

## Rote Lache und Schwarzwaldhochstraße jetzt sicherer

Dank der engen Zusammenarbeit von MEHRSi und der Stadtverwaltung Baden-Baden, kam es im Stadtkreis Baden-Baden, auf der B 500 / Schwarzwaldhochstraße und der L 79 / Rote Lache zu einer großen Sicherungsmaßnahme für Zweiradfahrer: In insgesamt 16 Kurven auf einer Gesamtlänge von fast 1000 Metern wurde Unterfahrschutz und rot-weiße Leitprofile montiert. Bei traumhaftem Wetter und in wunderschöner Gegend fand am 11. Juli 2007 auf dem Parkplatz des Höhenhotels Rote Lache die Pressekonferenz zur Streckensicherung statt.

Monika Schwill bedankte sich im Namen von MEHRSi bei Daniel Wöhrle, Stadtverwaltung Baden-Baden, Fachbereich Tiefbau für die tolle Zusammenarbeit und überreichte einen Scheck über 1.000 Euro als Symbolik für die fast 1000 Motorradfahrer, die alljährlich auf Deutschlands Straßen tödlich verunglücken.



(Fotos: Sigrid Bödicker)

Die letzten Schrauben an dem neu installierten Unterfahrschutz wurden durch Daniel Wöhrle, Stadtverwaltung Baden-Baden, Dr. Klaus-Michael Rückert, 1. Bürgermeister Stadt Baden-Baden und Monika Schwill, Vorstandsvorsitzende von MEHRSi e.V., angebracht.

Begleitet wurde diese Pressekonferenz von der Polizeidirektion Rastatt/ Baden-Baden, sowie von vielen Motorradfahrern, Presse und TV. An dieser Stelle unseren ganz besonderen Dank an das SWR-Kamerateam, die MEHRSi auf dieser Streckensicherung begleiteten und schon am gleichen Abend ein toller Bericht darüber im Fernsehen kam.

Unser Dank gilt auch Sigrid Bödicker die MEHRSi vor Ort mit der Kamera begleitete und freundlicherweise die Fotos für die MEHRSi - Fotostrecke zur Verfügung stellte und Wolfgang Rathke, AV-KOM, der durch seine professionelle Beschallung für eine wirklich gute Tonqualität bei den Rednern sorgte.

Einen Tag nach der Streckensicherung ist am 12. Juli 2007 ein 23-jähriger Motorradfahrer in der Kurve beim Helbingfelsen gestürzt und in die Schutzplanken gerutscht. Dank des dort installierten Unterfahrschutz kollidierte er nicht mit den Stützpfeilern. Der Fahrer kam mit einer Rippenprellung davon, das Motorrad hat Totalschaden. In Anbetracht von zwei Todesopfern mit vergleichbarem Unfallhergang auf gleicher Strecke im Jahr 2006 ist die Wirksamkeit des Unterfahrschutzes damit eindrucksvoll belegt.

Weitere Infos und Aktionen, sowie auch die Fotostrecke zu dieser Sicherungsmaßnahme, finden Sie unter [www.mehrsi.org](http://www.mehrsi.org)